

Erster 6:0 Sieg der Saison – und das im 1. Aufstiegsspiel

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir als Zweitplatzierte zum Erstplatzierten der anderen Gruppe an die ersten Aufstiegsspiele. Das Saisonziel war ja schon erfüllt, trotzdem wollten wir in Schmerikon eine gute Falle machen.

In der starken Besetzung mit Walti, Sepp B., Markus und Thuri war die Ausgangslage vielversprechend. Dank der grossartigen Unterstützung von Claus, welcher als Fan etwas später zu uns gestossen ist, ging es furios los. Als erster konnte Thuri als Drittgesetzter nach einem 6:0 im ersten Satz dann mit 6:2 im zweiten Satz einen ersten Punkt gegen einen grossartigen Läufer sichern. Als er dann beim gemeinsamen Essen erklärte, dass er ab und zu mit Chleri Ernst unterwegs war, erstaunte gar nichts mehr. Gegen die platzierten Schläge nützte aber auch die grösste Kondition nichts. Nicht viel länger fackelte Sepp Bisig mit seinem Gegner und sicherte mit einem soliden 6:2, 6:1 den zweiten Einzelsieg für die Einsiedler. Zäher ging es auf dem Spitzenplatz zu und her. Markus spielte gegen eine Ballwand in der Person eines ehemaligen Fussballers. Routiniert gespielt hiess es dann am Schluss aber deutlich 6:3 und 6:2 für den nach Einsiedeln ausgewanderten Linthener, wo er sich wie in früheren Zeiten sichtlich wohl fühlte. Mehr fürs Geld bot Walti, der den ersten Satz anstandshalber seinem Gegner mit 2:6 überliess, dann aber mit ausgezeichneter läuferischer Leistung und sicherem Ballhalten die nächsten beiden Sätze mit dem gleichen Resultat souverän nach Hause schaukelte.

Ohne Ambitionen teilten wir dann die Doppel ausgeglichen ein, sodass Sepp und Thuri als Doppel 1 und Walti und Markus als Doppel 2 auflaufen konnten. Nach problemlosem Start erhöhte sich die Fehlerquote bei Thuri und Sepp in katastrophale Sphären. Sie mussten den ersten Satz dem Gegner mit einem deutlichen 6:2 überlassen. Mit fester Überzeugung, dieses Match zu gewinnen, ging es weiter. So resultierte in der für die Einsiedler besten Phase des Spiels ein problemloses 2:6, was zum Champions-Tie-Break führte. Locker und selbstsicher hiess es dann schnell 1:6, bis es dann plötzlich wieder 7:6 hiess. Um es noch spannender zu machen, leistete sich Thuri dann beim 9:7 noch einen Doppelfehler. Dann war aber aus die Maus für die Schmeriker und der Sack wurde zum 10:8 zugemacht. Für etwas weniger Unruhe sorgten Walti und Markus. Gegen die solide Leistung von Walti und das angriffige Spiel unserer Nr. 1 Markus war kein Kraut gewachsen, was sich dann auch im klaren 6:2, 6:3 für die Einsiedler manifestierte.

Dem wunderbaren Tennistag bei herrlichen hohen Temperaturen auf den Anlagen in Schmerikon wurde durch die Kochkünste unserer St.Galler Kameraden mit Fitnessteller mit Lammfilet und Vacheringlacetorte noch das Tüpfelchen aufs i gesetzt. Alle möglichen Beschwerden von leichten Krämpfen, Schulterbeschwerden, Asthma, etc. waren vergessen 😊

Von Thuri Füchslin